



Einzigartige Rodelsport-Perspektiven
für den Vorarlberger Nachwuchs
bis hin zur internationalen Spitze



Jahresbericht 2025 - 2026





Vorwort - Obmann

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Rodelsports,

wenn wir auf die Saison 2025-26 zurückblicken, dann tun wir das mit Stolz, Dankbarkeit und großer Freude. Der SSV Bludenz hat in dieser Saison eindrucksvoll gezeigt, wie viel Kraft in einem Verein steckt, wenn sportlicher Ehrgeiz, konsequente Nachwuchsarbeit und echter Teamgeist zusammenkommen.

Was unsere Athletinnen und Athleten in diesem Winter geleistet haben, verdient höchste Anerkennung. Auf internationaler Bühne setzte Thomas Steu mit zwei Silbermedaillen bei den Olympischen Spielen ein herausragendes Zeichen. Gleichzeitig überzeugte unser Nachwuchs bei nationalen und internationalen Rennen mit zahlreichen starken Ergebnissen, viel Mut und großer Entwicklung. Besonders in der Jugend A, bei den Österreichischen Meisterschaften, im ASVÖ-Cup und bei den FIL-Jugendspielen wurde sichtbar, wie breit und qualitativ der SSV Bludenz inzwischen aufgestellt ist. Mateusz Labenz wurde Österreichischer Meister im Einsitzer, Leonie Neyer holte Gold im Einsitzer, Lina Bleiner fuhr beim Junioren-Weltcup in Bludenz auf Rang vier, und auch viele weitere SSV-Athletinnen und Athleten sorgten für starke Signale in ihren Altersklassen.

Doch dieser Bericht erzählt nicht nur von Medaillen, Platzierungen und Ergebnislisten. Er erzählt auch von einem Verein, der weiter zusammengewachsen ist. Von Eltern, die mittragen. Von Trainerinnen und Trainern, die fördern und fordern. Von Helferinnen und Helfern, die im Hintergrund mithelfen, damit auf der Bahn Leistung möglich wird. Und von Sponsoren und Partnern, die an unseren Weg glauben.

Unser Dank gilt allen, die diese Saison möglich gemacht haben. Den Athletinnen und Athleten für ihren Einsatz. Dem Trainer- und Betreuerteam für unzählige Stunden an Vorbereitung, Analyse und Begleitung. Den Eltern für ihre Unterstützung. Unseren Sponsoren und Partnern für ihr Vertrauen. Und allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern des SSV Bludenz, die diesen Verein mittragen.

Euer Obmann,

Benno Steu

**Einzigartige Rodelsport-Perspektiven
für den Vorarlberger Nachwuchs bis
hin zur internationalen Spitze**



Vorwort - Sportwart

Liebe Vereinsmitglieder, Unterstützer:innen und Freunde des SSV Bludenz,

wenn man auf diese Saison zurückblickt, darf man ruhig sagen: Unsere Sportler:innen haben ordentlich geliefert. Der SSV Bludenz war in der Saison 2025-26 nicht nur dabei – er war mittendrin, vorne dabei und manchmal auch ganz oben.

Besonders beeindruckend war die Breite unserer Leistungen. Mit inzwischen 19 Sportler:innen im Nachwuchs zeigt der SSV Bludenz, wie stark sich unsere junge Mannschaft entwickelt hat. Lina Bleiner fuhr beim Junioren-Weltcup in Bludenz auf Rang vier und bewies, dass sie auch international richtig stark unterwegs ist. Mateusz Labenz und Leonie Neyer setzten in der Jugend A mit ihren Österreichischen Meistertiteln klare Ausrufezeichen.

Auch unsere jüngeren Athletinnen und Athleten machten kräftig Werbung für den SSV Bludenz. Bei den Österreichischen Meisterschaften, im ASVÖ-Cup und bei den FIL-Jugendspielen sammelten sie Top-Ergebnisse, Podestplätze und wichtige Erfahrungen. Besonders stark: In der Vereinswertung des ASVÖ-Cups erreichte der SSV Bludenz den hervorragenden 2. Platz. Das zeigt: Bei uns glänzen nicht nur einzelne Talente – da schiebt eine ganze Mannschaft an.

Diese Ergebnisse stehen für Trainingsfleiß, Mut und Rennhunger. Jeder Start, jede Fahrt und jedes Ergebnis war ein weiterer Schritt nach vorne. Der SSV Bludenz ist jung, aber sportlich längst kein leiser Mitfahrer mehr. Unsere Athletinnen und Athleten haben gezeigt, dass sie kämpfen, lernen, angreifen und sich vor großer Konkurrenz nicht verstecken.

Diese Saison war ein starkes Statement – und ehrlich gesagt: Das fühlt sich erst nach Anfang an.

Mit sportlichen Grüßen,

Willi Bleiner
Sportwart

2 x Silber Olympiade 2026 Doppel & Teamstaffel

Thomas Steu

Es gibt Erfolge, die für einen Verein weit über das reine Resultat hinausgehen. Die Saison 2025-26 hatte für den SSV Bludenz genau einen solchen Moment – oder besser gesagt: gleich zwei davon. Thomas Steu gewann bei den Olympischen Spielen zwei Silbermedaillen und setzte damit ein sportliches Ausrufezeichen, das weit über den Spitzensport hinausstrahlt.

Für unseren Verein ist dieser Erfolg nicht nur eine Medaille in einer Statistik. Er ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass der Weg von Bludenz bis auf die größte Bühne des Sports möglich ist. Thomas Steu steht exemplarisch für jene Verbindung, die den SSV Bludenz besonders macht: lokale Verwurzelung, Leidenschaft für den Rodelsport und die Fähigkeit, mit harter Arbeit, Präzision und Konsequenz an der Weltspitze zu bestehen.

Schon im Bericht 2024/25 war Thomas Steu als Aushängeschild des Vereins präsent – damals mit dem WM-Titel im Mixed Team und weiteren starken internationalen Ergebnissen. Die Saison 2025/26 führt diese Geschichte auf beeindruckende Weise weiter. Aus einem sportlichen Aushängeschild ist ein noch stärkeres Signal geworden: für unseren Nachwuchs, für unseren Verein und für den gesamten Rodelsport in Vorarlberg.

Für junge Athletinnen und Athleten ist genau das



von unschätzbarem Wert. Spitzensport wird greifbar, wenn er nicht irgendwo weit weg passiert, sondern aus dem eigenen Umfeld kommt. Wenn jemand zeigt, dass große Erfolge nicht aus Zufall entstehen, sondern aus jahrelanger Arbeit, Mut und der Bereitschaft, immer weiterzugehen.

Thomas Steu hat in dieser Saison nicht nur Medaillen gewonnen. Er hat gezeigt, wofür dieser Verein stehen will: für Qualität, für Leidenschaft und für den Glauben daran, dass Großes möglich ist.



2. Platz Gesamtweltcup

Was Thomas Steu in der Weltcupssaison 2025-26 gemeinsam mit Wolfgang Kindl zeigte, war einmal mehr Sport auf absolutem Weltklasse-Niveau – schnell, kompromisslos und mit genau jener Portion Coolness, die man braucht, wenn es im Eiskanal um Tausendstelsekunden geht.

Das österreichische Top-Doppel ging als Fixgröße in die Saison. Schon vor dem ersten Weltcup war klar: Wer ganz vorne mitreden will, muss an Steu/Kindl vorbei. Gleichzeitig war diese Saison keine gewöhnliche. Der Blick ging nicht nur von Rennen zu Rennen, sondern immer auch Richtung Olympia. Vieles wurde getestet, abgestimmt, ausprobiert und weiterentwickelt – Material, Linien, Abläufe, Feinheiten. Der Fokus lag damit nicht ausschließlich auf dem Weltcup, sondern ganz bewusst auch auf der Vorbereitung für den großen Saisonhöhepunkt.

Dass dadurch nicht jedes Ergebnis sofort nach Olympia-Form aussah, gehört zur Wahrheit dieser Saison dazu. Aber genau das macht Spitzensport aus: Manchmal zählt nicht nur der Platz auf der Ergebnisliste, sondern der Weg dorthin. Thomas Steu und Wolfgang Kindl nutzten den Weltcup nicht nur zum Angreifen, sondern auch zum Lernen, Nachschärfen und Feintuning. Nicht jammern, nicht hadern – analysieren, nachlegen und beim nächsten Start wieder voll angreifen.



Trotz dieser besonderen Ausgangslage kämpften sich die beiden mit konstant starken Leistungen, mehreren Podestplätzen und wichtigen Spitzenresultaten durch eine extrem dichte Weltcupssaison. Am Ende stand ein starker zweiter Platz im Gesamtweltcup der Herren-Doppelsitzer – ein Ergebnis, das zeigt, wie stabil dieses Duo zur absoluten Weltspitze gehört. Besonders der Sieg beim Weltcupfinale in Altenberg setzte noch einmal ein dickes Ausrufezeichen: Wenn es zählt, können die beiden liefern.

Für den SSV Bludenz ist Thomas Steu längst mehr als nur ein erfolgreicher Spitzensportler. Er ist Vorbild, Motivator und ein starkes Zeichen dafür, wohin Leidenschaft, Disziplin und jahrelange Arbeit führen können. Gerade für unseren Nachwuchs ist es enorm wertvoll zu sehen, dass ein Athlet aus Vorarlberg auf den größten Bahnen der Welt ganz vorne mitfährt.

Diese Weltcupssaison hat wieder gezeigt: Thomas Steu gehört nicht zufällig zur Weltklasse. Er arbeitet dafür, testet dafür, kämpft dafür – und fährt dann einfach los, als hätte der Eiskanal nur auf ihn gewartet.



Österr. Meisterschaften Jugend B - E

Wenn im Eiskanal Bludenz die vkw Rätikon Luge Trophy und die FIL-Jugendspiele stattfinden, dann ist klar: Das ist kein normales Rennwochenende. Das ist Nachwuchsrodeln mit Vollgas, internationalem Flair und ordentlich Herzblut. In der Saison 2025-26 wurde Bludenz einmal mehr zur Bühne für junge Athlet:innen, die nicht nur schnell, sondern auch mutig, ehrgeizig und voller Leidenschaft unterwegs waren. Und mittendrin: der SSV Bludenz – als Gastgeber, als Helferteam, als Fanclub und natürlich als Verein mit richtig starkem Nachwuchs.



3 Siege 3-fach-Sieg Jugend C 9 Podestplätze

Schon der Auftakt zeigte, dass dieses Wochenende mehr war als Startnummern, Laufzeiten und Ergebnislisten. Mit Eröffnungsfeier, Fackellauf und Alpenbobfahren wurde aus einem Rennen ein echtes Erlebnis. Athlet:innen, Trainer:innen, Betreuer:innen, Familien und viele freiwillige Helfer:innen kamen zusammen – und genau das macht diesen Sport aus.

Es geht um Tempo, Technik und Mut. Aber genauso geht es um Gemeinschaft, Begeisterung und dieses besondere Gefühl, wenn der Eiskanal lebt.



Sportlich hatte das Wochenende einiges zu bieten. Am Samstag standen die Österreichischen Meisterschaften der Jugendklassen B bis E auf dem Programm. Und der SSV Bludenz? Der war nicht einfach nur dabei. Unser Nachwuchs lieferte ab. Besonders eindrucksvoll war der Auftritt in der Jugend C männlich: Fabian Mungenast, Ferdinand Fürstenberg und Elias Neyer sorgten für einen Dreifachsieg. Drei SSV-Athleten ganz vorne – viel besser kann man ein Heimrennen kaum nutzen. Auch Jakob Bischof, Muhammed-Emin Cosgun und weitere junge Rodler:innen zeigten starke Leistungen und bewiesen, dass in Bludenz nicht nur trainiert, sondern auch geliefert wird, wenn es darauf ankommt.

In der Jugend E wurde es dann besonders schön: John Grundner, Anton Zangerl, Stella Koren und Clara Bischof zeigten, wie viel Freude, Mut und Talent bereits bei den Jüngsten im Verein steckt. Genau dort beginnt die Zukunft – und diese Zukunft sieht beim SSV Bludenz verdammt gut aus. Wer den Jüngsten zuschaut, merkt schnell: Da wächst nicht nur eine neue Generation heran, da brennt schon jetzt richtig Feuer.

Rätikon Luge Trophy FIL-Jugendspiele



Am Sonntag ging es mit den FIL-Jugend-spielen international weiter. Rund 100 Athlet:innen aus

mehreren Nationen sorgten für spannende Rennen und wertvolle Erfahrungen auf internationalem Niveau. Für viele junge Sportler:innen sind genau solche Bewerbe ein wichtiger Schritt: sich messen, lernen, wachsen – und merken, dass man auch gegen starke internationale Konkurrenz bestehen kann. Auch hier konnte der SSV Bludenz glänzen. Siege durch Jakob Bischof, Fabian Mungenast und Stella Koren sowie weitere Podestplätze zeigten eindrucksvoll, dass unser Nachwuchs auch über die Landesgrenzen hinaus mithalten kann.

Doch ein Rennwochenende wie dieses funktioniert nicht von allein. Hinter jedem Start stehen viele Hände, die mitanpacken. Ob Organisation, Bewirtung, Zeitplan, Betreuung, Verpflegung oder die vielen kleinen Dinge, die man oft erst bemerkt, wenn sie fehlen – beim SSV Bludenz war wieder einmal Verlass auf ein starkes Team. Eltern, Trainer:innen, Funktionär:innen und freiwillige Helfer:innen sorgten dafür, dass sich Gäste, Teams und Zuschauer:innen wohlfühlten.

Die Rätikon Luge Trophy 2025-26 war damit weit mehr als ein sportlicher Bewerb. Sie war ein Ausrufezeichen. Ein Zeichen dafür, was möglich ist, wenn junge Talente, engagierte Trainer:innen, motivierte Familien und ein Verein mit Leidenschaft zusammenkommen. Der SSV Bludenz hat gezeigt: Wir können Rennen organisieren, wir können Nachwuchs fördern, wir können Stimmung machen – und wir können verdammt stolz auf unsere jungen Athlet:innen sein.

3 Siege 6 Podestplätze

Dieses Wochenende hat Lust auf mehr gemacht. Mehr Training, mehr Rennen, mehr Mut, mehr Teamgeist. Der Zug im Bludenzler Nachwuchss-rodern hat längst Fahrt aufgenommen. Und wer genau hingeschaut hat, weiß: Bremsen sind da gerade keine eingebaut. Im Gegenteil: Diese jungen Sportler:innen haben gezeigt, dass sie hungrig sind, weiterzulernen und noch stärker zurückzukommen. Die Rätikon Luge Trophy war damit nicht nur ein Saisonhöhepunkt, sondern auch ein kräftiger Vorgeschmack darauf, was im SSV-Nachwuchs noch alles möglich ist.



ASVÖ-Cup

Der ASVÖ-Cup 2025/26 wurde für den SSV Bludenz zu einer echten Ansage. Vier Rennen, viele junge Athlet:innen, jede Menge Rennkilometer – und am Ende ein Ergebnis, das sich für einen Verein im zweiten Jahr seines Bestehens mehr als sehen lassen kann: Platz zwei in der Vereinswertung unter 18 Vereinen. Mit 227 Punkten fehlten dem SSV Bludenz nur vier Punkte auf den Gesamtsieg. Knapp? Ja. Stark? Absolut.

Besonders beeindruckend war die Breite des Teams. Der SSV punktete nicht nur mit einzelnen Ausreißern nach oben, sondern über viele Klassen hinweg. In der Jugend A männlich sicherte sich Mateusz Labenz den Gesamtsieg. In der Jugend A weiblich fuhr Leonie Neyer ebenfalls auf Platz eins. Damit zeigte die älteste Nachwuchsklasse eindrucksvoll, was beim SSV Bludenz möglich ist, wenn Talent, Training und Mut zusammenkommen.

Auch bei den Jüngsten wurde ordentlich geliefert. Stella Koren gewann die Gesamtwertung der Jugend E weiblich, Clara Bischof machte mit Rang zwei den SSV-Doppelerfolg perfekt. Bei den



Burschen der Jugend E fuhr John Grundner auf Platz drei, Anton Zangerl wurde Fünfter. Das zeigt: Die nächste Generation steht nicht irgendwo am Rand – sie steht schon mitten im Rennen.

2. Platz in der Vereinswertung 3 Gesamtsiege 10 Podestplätze

In der Jugend D männlich holte Muhammed-Emin Cosgun einen starken dritten Gesamtrang. In der Jugend C männlich wurde es besonders beeindruckend: Ferdinand Fürstenberg auf Platz zwei, Elias Neyer und Fabian Mungenast gemeinsam auf Platz drei sowie Jonas Neyer auf Platz fünf sorgten für eine richtig starke SSV-Präsenz ganz vorne. Bei den Mädchen der Jugend C landeten Caroline Koren auf Rang fünf und Angelina Bischof auf Rang 13. In der Jugend B komplettierten Jakob Bischof mit Platz zwei bei den Burschen und Alina Bischof mit Platz sieben bei den Mädchen das starke Gesamtbild.

Der ASVÖ-Cup hat klar gezeigt: Der SSV-Nachwuchs fährt nicht hinterher. Er fährt mutig, geschlossen und mit viel Teamgeist nach vorne. Und wenn nach vier Rennen nur vier Punkte auf Platz eins fehlen, dann ist klar: Da wächst in Bludenz gerade etwas richtig Starkes heran.



Österr. Meisterschaften Junioren - Jugend A



Was für ein Abschluss, was für ein Statement! Bei den Österreichischen Meisterschaften im Rennrodeln am 29. Dezember 2025 im Eiskanal Bludenz hat der Nachwuchs des SSV

Bludenz eindrucksvoll bewiesen, dass hier nicht nur trainiert, sondern geliefert wird – und zwar genau dann, wenn es zählt.

Auch Mateusz Labenz setzte auf der Heimbahn ein klares Zeichen. Im Einsitzer der Jugend A ließ er keinen Zweifel daran, dass er zur nationalen Spitze gehört. Mutig gefahren, sauber umgesetzt und mit dem nötigen Speed unterwegs, fuhr er souverän zum Österreichischen Meistertitel. Seine Leistung



zeigte eindrucksvoll, wie viel Trainingsfleiß, Konzentration und Rennhunger in ihm steckt.

1. Platz Jugend A männlich 1. Platz Jugend A weiblich

Besonders stark präsentierte sich Leonie Neyer. Im Einsitzer der Jugend A zeigte sie zwei konzentrierte, technisch saubere Läufe und holte sich verdient den Österreichischen Meistertitel. Doch damit war ihr erfolgreicher Renntag noch lange nicht beendet. Auch im Doppelsitzer überzeugte sie gemeinsam mit Annalena Kottke vom RCS Bludenz. Das Duo bewies, dass es nicht nur Tempo, sondern auch Abstimmung, Vertrauen und Nervenstärke mitbringt. Mit einer starken Leistung sicherten sich Leonie und Annalena auch im Doppel den Österreichischen Meistertitel und sorgten damit für einen weiteren sportlichen Glanzpunkt.

Dass diese Erfolge ausgerechnet im Eiskanal Bludenz gefeiert werden konnten, machte diesen Jahresabschluss noch besonderer. Heimvorteil genutzt, Druck angenommen und gemeinsam abgeliefert – genau so, wie wir es im SSV Bludenz leben. Vor heimischem Publikum, mit vielen Unterstützer:innen an der Bahn und einer starken Stimmung bei der Siegerehrung wurde dieser Renntag zu einem echten Höhepunkt der Saison.

Diese drei Meistertitel sind kein Zufall. Sie sind das Ergebnis von harter Arbeit, konsequentem Training, starkem Teamgeist und dem gemeinsamen Willen, immer noch eine Schlittenlänge mehr zu geben. Wir sind stolz auf euch, Leonie und Mateusz!



**SSV Bludenz - immer eine
Schlittenlänge voraus**

Landes- & Vereinsmeisterschaft

Am 18. Jänner 2026 war im Eiskanal Bludenz richtig was los: Der SSV Bludenz feierte seine erste Vereinsmeisterschaft – und das gleich im Rahmen der Vorarlberger Landesmeisterschaft. Eine doppelte Premiere also, die sportlich, organisatorisch und stimmungsmäßig genau das zeigte, was unseren Verein ausmacht: Mut, Tempo, Teamgeist und jede Menge Rodel-Power.



Von Beginn an war klar, dass dieser Rennabend kein gemütliches Dahingleiten wird. Unsere Nachwuchsathlet:innen gingen konzentriert an den Start, zeigten saubere Fahrten und bewiesen, wie viel Entwicklung bereits in den einzelnen Altersklassen steckt. Besonders erfreulich war die große Breite im Nachwuchs: Von Jugend A bis Jugend E waren viele SSV-Sportler:innen am Start und sammelten wertvolle Rennerfahrung. Mateusz Labenz, Leonie Neyer, Jakob Bischof, Alina Bischof, Elias Neyer, Caroline Koren, Muhammed-Emin Cosgun, Amelie Zangerl, John Grundner und Stella Koren sicherten sich in ihren Klassen jeweils den Sieg bei der Vereinsmeisterschaft.

Auch bei der Landesmeisterschaft konnten die Bludenz-er Rodler:innen stark aufzeigen. Zahlreiche Klassensiege und Podestplätze bestätigten eindrucksvoll, dass der SSV Bludenz sportlich auf einem sehr guten Weg ist. Gerade für die jungen Athlet:innen war dieser Abend ein wertvolles



Learning: Startspannung, Rennrhythmus, Konzentration und der Umgang mit Nervosität gehören genauso dazu wie schnelle Zeiten im Ziel. Besonders stark: Die Vereinsmeisterschaft war nicht nur ein sportlicher Vergleich, sondern auch ein wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung des Vereins. Organisation, Ablauf, Zeitplan und Kommunikation – bei so einem Event lernt man schnell, was schon richtig gut läuft und wo man fürs nächste Mal noch ein paar Prozent rauskitzeln kann.

Ein besonderes Highlight war die Gästeklasse. Mit Bürgermeister Simon Tschann und Sparkasse-Bludenz-Vorstandsdirektor Thomas Schreiber wagten sich starke Unterstützer aus der Region selbst in den Eiskanal. Das sorgte für Schmunzler, Respekt und viel Applaus – und zeigte einmal mehr, wie groß der Rückhalt für den Rodelsport in Bludenz ist. Wer einmal am Start sitzt, spürt sofort: Dieser Sport ist schnell, direkt und alles andere als gemütlich.

Diese erste Vereinsmeisterschaft war mehr als ein Rennen: Sie war ein starkes Zeichen. SSV Bludenz – das war erst der Anfang!



Sommer-Training

Basis für den starken Winter



Zwischen den Athletikwettkämpfen wurde aber nicht nur klassisch trainiert. In den Altersklassen B und C ging es auch zum Sommerrodeln nach Zwickau – eine wertvolle Möglichkeit, Technik, Gefühl und Konzentration unter anderen Bedingungen weiterzuentwickeln. Genau solche Einheiten sind wichtig, weil sie den Athlet:innen helfen, Bewegungsabläufe zu festigen und gleichzeitig neue Erfahrungen zu sammeln.

Wer im Winter im Eiskanal schnell sein will, darf im Sommer nicht stehen bleiben. Genau nach diesem Motto arbeitete der Nachwuchs des SSV Bludenz im Sommer 2025 an der Grundlage für die kommende Saison. Auch ohne Eis wurde trainiert, getestet, geschwitzt und gefeilt – an Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit, Ausdauer, Starttechnik und mentaler Stärke.

Auch Abwechslung kam im Sommertraining nicht zu kurz. Neben Kraft-, Koordinations- und Athletikeinheiten wurden bewusst Alternativen wie Beachvolleyball eingebaut. Das brachte nicht nur Spaß und Teamgeist, sondern trainierte auch Reaktion, Sprungkraft, Beweglichkeit und Spielverständnis. Sommertraining beim SSV bedeutet eben nicht nur schwitzen, sondern auch gemeinsam wachsen.

Ein wichtiger Gradmesser war der erste Athletikwettkampf der Saison 2025-26 in Innsbruck. Der SSV Bludenz war mit sieben Nachwuchsathlet:innen vertreten und setzte besonders in der Jugend C ein klares Ausrufezeichen: Vincent Wörz gewann vor Fabian Mungenast und Ferdinand Fürstenberg. Ein Dreifacherfolg, der zeigte, wie stark die Basisarbeit im Verein bereits greift.



Sportler:innen 2025-26



Thomas Steu (National-Team)

2x Olympia-Silber



Lina Bleiner Junioren

4. Jun. WC - Bludenz



Mateusz Labenz Jgd A

1. ÖM - Einzel



Leonie Neyer Jgd A

1. ÖM - Einzel



Alina Bischof Jgd B

5. FIL Jugendspiele



Jakob Bischof Jgd B

1. FIL Jugendspiele



Angelina Bischof Jgd C

8. ÖM - Einzel



Caroline Koren Jgd C

5. ÖM - Einzel



Elias Neyer Jgd C

3. ÖM & ASVÖ Cup



Fabian Mungenast Jgd C

1. FIL Jugendspiele



"Ferdi" Fürstenberg Jgd C

2. ÖM & ASVÖ Cup



Jonas Neyer Jgd C
5. ÖM & ASVÖ Cup



Viktor Bösch Jgd C
11. ÖM - Einzel



Vincent Wörz Jgd C
10. ÖM - Einzel



Amelie Zangerl Jgd D
4. ÖM - Einzel



Muhamed Cosgun Jgd C
2. FIL Jugendspiele



Stella Koren Jgd E
1. FIL-Jugendspiele



Clara Bischof Jgd E
2. ÖM - Einzel



John Grunder Jgd E
1. ÖM - Einzel



Anton Zanglerl Jgd D
2. ÖM - Einzel

ÖM = Österreichische Meisterschaft
WC = Weltcup

ASVÖ = Gesamtplatzierung Einzel
FIL-Jugendspiele = größtes int. Nachwuchsrennen

VORSTELLUNG

Schlittensportverein (SSV) Bludenz

Viele von euch werden sich fragen, warum gibt es in Bludenz einen zweiten Rodelverein. Diese Frage lässt sich recht einfach beantworten. Zum einen gibt es somit eine attraktive Alternative, also eine gesunde Konkurrenz zum bestehenden Verein, und zum anderen stärkt unser Verein die Daseinsberechtigung des Vorarlberger Rodelverbandes - VRV.

Unser SSV Bludenz wurde im Jahr 2024 neu gegründet und hat sich sportlich ehrgeizige Ziele für die Zukunft gesetzt. Um diese Ziele zu erreichen, war die Forcierung der Nachwuchsarbeit essenziell!

In Kooperation mit dem Österreichischen und dem Vorarlberger Rodelverband sind wir bemüht, möglichst allen Kindern und Jugendlichen ein abwechslungsreiches, abgestimmtes Training bei optimalen Trainingsinfrastrukturen anbieten zu können. Diese Kooperationen sind für unseren Verein von enormer Bedeutung.

Im Fokus steht einerseits der zeitliche Aufwand, um die qualitativ hochwertige Nachwuchsarbeit aufrecht zu erhalten, andererseits die Gewinnung von Sponsoren zur Bewältigung der finanziellen Aufwendungen.

**Proaktive Weiterentwicklung des Rodelsports
durch bestmögliche Trainingsbedingungen
und attraktive Angebote für jede Altersklasse**

VISION

Das Nachwuchskonzept „vom Spitzennachwuchs zum Spitzensport“ des SSV Bludenz ist der rote Faden in unserer Nachwuchsarbeit, mit Hilfe dessen wir eine qualifizierte und kindgerechte Förderung realisieren. Im Mittelpunkt stehen die Kinder und Jugendlichen! Wir sind uns unserer sozialen Verantwortung bewusst, die Kinder und Jugendlichen nicht nur sportlich, sondern auch persönlich zu fördern!

Nachwuchsstufen	Altersstufen	TrainerInnen
Jugend E	6 und 7 Jahre	SSV & VRV Leistungszentrum
Jugend D	8 und 9 Jahre	SSV & VRV Leistungszentrum
Jugend C	10 und 11 Jahre	SSV & VRV Leistungszentrum
Jugend B	12 und 13 Jahre	SSV, VRV Leistungszentrum & ÖRV
Jugend A	14 bis 17 Jahre	VRV Leistungszentrum & ÖRV
Junioren	18 bis 20 Jahre	ÖRV
Allgemeine Klasse	ab 21 Jahre	ÖRV

ZIELE

Leitbild

Eine der bedeutenden Aufgaben von Sportvereinen in der heutigen Zeit ist die Unterstützung und Förderung von wesentlichen gesellschaftlichen Werten. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst, und wir legen als Vereinsgemeinschaft großen Wert auf die Förderung von Toleranz, Teamgeist und Fairness im sportlichen als auch im sozialen Bereich. Darüberhinaus verdeutlicht unser

Nachwuchskonzept und Vereinsleben unseren jungen AthletenInnen die Bedeutung von Verantwortungsbewusstsein, Ehrlichkeit und Hilfsbereitschaft.



FOKUS

- Erhalt und Weiterentwicklung des Rodelsports in Bludenz
- Förderung der Bewegung für die Kinder (Ausgleich zu PlayStation, Facebook & Co.)
- Athletinnen und Athleten bestmögliche Bedingungen zur Ausübung ihres Sports ermöglichen
- Förderung junger Talente
- Ort der Begegnung und des Kennenlernens für Jung und Alt
- Vermittlung sozialer Kompetenz durch sportliche Aspekte
- Beitrag zur Integration und interkulturellen Verständigung
- Ehrenamtliche Mitarbeit im Verein (je nach Neigung, individuellen Fähigkeiten und Möglichkeiten)
- Vermittlung von Toleranz, Fairness, Teamgeist, Respekt und Grundprinzipien eines guten sozialen Miteinanders
- Erlernen und Verinnerlichen von Disziplin, Ordnung, Zielstrebigkeit und Ehrgeiz



BUDGET

100% Zielerreichung

Unser Anspruch ist es, den Rennrodelbetrieb - Trainingseinheiten und Rennen über das ganze Jahr - durch Mitgliedsbeiträge, Subventionen, Sponsoren, Partner und freiwillige Arbeitseinsätze der Mitglieder zu finanzieren, aufrechtzuerhalten und zu pflegen.

Unsere Zielsetzung für die zweite Saison haben wir eindrucksvoll erreicht:

- Steigerung der Bekanntheit und Mitgliederzahl
- Attraktive Angebote für unsere Sponsoren bei der Unterstützung unseres Rodel-Nachwuchses
- Schaffung eines soliden Budgets mit LCS als Hauptsponsor und Imova als Silber-Sponsor zur langfristigen Förderung unseres Nachwuchses

Unsere Partner sind
fundamentale Eckpfeiler
für die erfolgreiche Zukunft des
Rodelsportnachwuchses

Aufwände

- Ausrüstung (Helme & Tatzler)
- Trainingsbekleidung (einheitlich)
- Teilnahme an nationalen & internationalen Rennen (Nenn gelder)
- Trainingsfahrten Eiskanal Bludenz
- Mieten (Rodelheim und -werkstatt)



PARTNER & SPONSOREN



Die Saison 2025-26 war für den SSV Bludenz wieder eine richtig starke und wichtige Saison. Unsere Sportler:innen haben tolle Leistungen gezeigt, der Verein hat sich weiterentwickelt und rund um Training, Rennen und Veranstaltungen ist wieder viel Positives entstanden. Möglich war das alles auch dank der großartigen Unterstützung unserer Sponsoren, Partner und Gönner.

Diese Unterstützung hilft uns enorm. Sie gibt uns die Möglichkeit, unsere Nachwuchsarbeit weiterzuführen, gute Trainingsbedingungen zu schaffen und wichtige Projekte für unsere jungen Rodler:innen umzusetzen. Gerade für einen jungen Verein wie den SSV Bludenz ist es nicht selbstverständlich, auf so ein starkes Umfeld zählen zu dürfen.

Unsere Sponsoren und Partner unterstützen uns nicht nur finanziell. Sie zeigen auch, dass sie an unseren Weg glauben und hinter dem stehen, was wir gemeinsam aufbauen. Genau das gibt unserem

Nachwuchs Rückenwind – im Training, bei den Rennen und auf dem Weg vom ersten Start bis hin zu größeren sportlichen Zielen.

Die Saison hat wieder gezeigt, wie viel Potenzial in unserem Verein steckt. Unsere Athletinnen und Athleten waren mit Einsatz, Mut und Teamgeist unterwegs und haben den SSV Bludenz stark vertreten. Hinter diesen Erfolgen stehen aber immer auch Menschen und Unternehmen, die mithelfen, mittragen und vieles möglich machen.

Dafür möchten wir einfach Danke sagen. Danke an alle Sponsoren, Partner und Gönner für das Vertrauen, die Unterstützung und die Verbundenheit mit dem SSV Bludenz. Ihr seid ein wichtiger Teil unseres Weges – und gemeinsam bringen wir den Rodelsport in Bludenz weiter nach vorne.

**Ohne eure großartige Unterstützung
wäre eine solch erfolgreiche Saison niemals möglich gewesen!!!**

Mit so starken Partnern an unserer Seite können wir voller Zuversicht und mit einem richtig guten Gefühl in die neue Saison starten. Eure Unterstützung gibt uns Rückenwind, schafft wichtige Möglichkeiten für unsere Nachwuchsarbeit und zeigt, dass der Weg des SSV Bludenz von einem starken Umfeld mitgetragen wird. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit, auf gemeinsame Projekte und auf viele sportliche Momente, die wir gemeinsam möglich machen können. Mit Motivation, Teamgeist und großer Vorfreude blicken wir auf die Saison 2026/27 – bereit für neue Herausforderungen, starke Leistungen und viele schöne Erlebnisse rund um den Rodelsport in Bludenz.



EHRENAMT

Das Herz des SSV Bludenz

Schnelle Zeiten, starke Rennen, Podestplätze und Jubel im Ziel – das sieht man. Was man oft weniger sieht: die vielen Menschen, die im Hintergrund dafür sorgen, dass beim SSV Bludenz überhaupt alles ins Rollen kommt. Und genau deshalb gehört ihnen ein ganz großes Kapitel in diesem Jahresbericht.

Die Saison 2025-26 hat wieder einmal gezeigt: Unser Verein kann Rennen, Nachwuchsarbeit und Stimmung. Aber das funktioniert nur, weil so viele ehrenamtliche Helfer:innen anpacken, bevor andere überhaupt merken, dass es etwas zu tun gibt. Beim Eineisen des Eiskanals, bei Trainings, Rennen, Veranstaltungen, Bewirtung, Organisation, Betreuung oder Bahnpflege – überall stehen Menschen bereit, die ihre Zeit, ihre Energie und oft auch ihre Wochenenden investieren.



Gerade bei den Heimrennen wurde deutlich, was dieses Team leisten kann. Vereinsmeisterschaft, Landesmeisterschaft, ASVÖ-Cup, Österreichische Meisterschaft oder FIL-Jugendspiele: Hinter jedem gelungenen Rennwochenende stecken Zeitpläne, Aufbauarbeiten, Verpflegung, Kommunikation, Betreuung, kleine Reparaturen, schnelle Entscheidungen und viele helfende Hände. Kurz gesagt: Während vorne gefahren wird, wird hinten geschuftet. Und zwar ordentlich.



Das Ehrenamt beim SSV Bludenz ist aber mehr als Arbeit. Es ist Zusammenhalt. Es ist dieses „Komm, wir machen das schon“. Es ist Kaffee ausschenken, Bahn herrichten, Kinder motivieren, Gäste begrüßen, mitdenken, einspringen und manchmal auch improvisieren, wenn der Plan wieder einmal beschlossen hat, kurz nicht mitzuspielen.

Genau diese Menschen machen unseren Verein stark. Sie sorgen dafür, dass unsere jungen Sportler:innen trainieren, starten, lernen und wachsen können. Sie schaffen das Umfeld, in dem aus Nachwuchs echte Rodel-Power wird.

Darum gilt unser großer Dank allen Helfer:innen, Eltern, Trainer:innen, Funktionär:innen, Mitgliedern und Freund:innen des SSV Bludenz. Ihr seid die Kraft hinter unserem Nachwuchs, der Motor hinter unseren Veranstaltungen und das Herz hinter unserem Verein. Mit euch bleibt der SSV Bludenz in Bewegung – und zwar mit ordentlich Zug auf der Bahn.



AUSBLICK

2026-2027

Auch wenn die Schlitten im Frühling und Sommer noch still im Regal liegen, wird beim SSV Bludenz von Stillstand keine Rede sein. Die kommenden Monate werden intensiv genutzt, um unseren Nachwuchs sportlich, technisch und als Team optimal auf die neue Saison vorzubereiten.

Für unsere älteren Nachwuchssportler:innen stehen wieder anspruchsvolle Trainingskurse auf dem Programm. In Zwickau und Ilmenau wird auf den Rollenrodelbahnen an Athletik, Starttechnik, Rodelhaltung und Renngefühl gearbeitet. Gerade diese Einheiten abseits des Eises sind enorm wichtig, um im Winter schnell wieder in den Rhythmus zu kommen. Auch mentale Stärke, Konzentration und Wettkampfverhalten werden dabei eine wichtige Rolle spielen.

Ein besonderes Augenmerk gilt in der kommenden Saison den großen Eiskanal. Der Eiskanal in Innsbruck-Igls wird nach dem Umbau wieder intensiv im Saisonprogramm aller Sportler:innen stehen. Für den älteren Nachwuchs kommt zudem der Eiskanal in Königssee nach dem Wiederaufbau wieder stärker ins Programm. Damit warten auf unsere Athlet:innen wichtige Trainingsmöglichkeiten auf Bahnen, die auch international große Bedeutung haben.

Auch abseits des Trainings wird das Vereinsleben nicht zu kurz kommen. Gemeinsame Aktivitäten, abwechslungsreiche Einheiten und das geplante Hütten-Abenteuercamp sollen den Zusammenhalt

stärken. Gerade für unsere jungen Sportler:innen ist dieser Teamgeist ein wichtiger Teil der Entwicklung – denn gemeinsam trainieren, lernen und lachen macht den Weg durch die Saison noch stärker.

Zu Hause in Bludenz wird ebenfalls wieder viel passieren. Im wöchentlichen Training stehen Kondition, Koordination, Technik und natürlich der Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Gleichzeitig werden auch rund um den Eiskanal wieder viele helfende Hände gebraucht. Ein großer Dank gilt schon jetzt allen, die bei Pflege, Vorbereitung und Instandhaltung mit anpacken.

Der Start in die Wintersaison ist bereits fest im Blick: Das Eineisen im Eiskanal Bludenz ist für das letzte Wochenende im November geplant. Sobald die Bahn wieder unter Eis steht, beginnt für unseren Nachwuchs die heiße Phase auf kaltem Untergrund.

Mit Blick auf die Saison 2026/27 freuen wir uns auf viele Trainingsfahrten, spannende Rennen, persönliche Fortschritte und starke gemeinsame Momente. Ein besonderes Highlight wirft außerdem bereits seine Schatten voraus: die Weltmeisterschaft 2027 in Innsbruck. Dort drücken wir Thomas Steu natürlich ganz besonders die Daumen.

Der SSV Bludenz geht motiviert in die neue Saison – mit viel Vorfreude, großem Teamgeist und dem klaren Ziel, unseren Nachwuchs weiter Schritt für Schritt nach vorne zu bringen.



Eiszeit in Bludenz! Durchstarten! Dabei sein!

SSV Bludenz - immer eine Schlittenlänge voraus!

Du suchst Action im Winter, Teamgeist und echten Sportsgeist? Dann wirst du beim Schlittensportverein Bludenz fündig! Bei uns dreht sich alles um Geschwindigkeit, Präzision und natürlich um jede Menge Spaß auf dem Eis.

Werde Mitglied!

Egal ob du ambitioniert auf die Bahn willst, dich ehrenamtlich einbringen möchtest oder einfach Teil einer sportbegeisterten Gemeinschaft sein willst – beim SSV Bludenz bist du immer willkommen. Hier zählt nicht nur die Zeit auf der Uhr, sondern auch der Zusammenhalt im Team!



Unterstütze uns als Sponsor!

Als Sponsor wirst du Teil einer zukunftsorientierten Bewegung. Du stärkst den regionalen Sport, förderst junge Talente und positionierst dein Unternehmen in einem positiven, dynamischen Umfeld – mit Sichtbarkeit bei Events, auf unserer Website und in den Medien.



Warum wir?

Leidenschaft für den Rodelsport
Nachwuchsförderung mit Herz
Starker regionaler Zusammenhalt
Veranstaltungen und Erlebnisse

Sei dabei – als Mitglied, Unterstützer oder Sponsor. Wir freuen uns auf dich!

Sei schlau – komm zum SSV!!!

Partner & Sponsoren



Kontakt

Schlittensportverein (SSV) Bludenz

Obmann: Bernhard Steu

ZVR: 1877388201

ssv-bludenz.at



MEHR ÜBER UNS

QR-CODE SCANNEN UND AUF ZUR WEBSEITE



SSV Bludenz ... „immer eine Schlittenlänge voraus“!

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Schlittensportverein (SSV) Bludenz

Texte: SSV Bludenz (Andre Labenz sowie KI-unterstützt & geprüft)

Fotos: ©FIL/Kristen, ©ÖRV/Reker, SSV Bludenz

Layout: SSV Bludenz

Druck- und Satzfehler vorbehalten.